

<b>Zeitschrift:</b>	Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
<b>Herausgeber:</b>	F. Pieth
<b>Band:</b>	- (1949)
<b>Heft:</b>	4
<b>Artikel:</b>	Das kompositorische Schaffen Otto Barblans 1860-1943 : zur Erinnerung an die Galvenfeier 1899
<b>Autor:</b>	Perini, Elisa
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-397401">https://doi.org/10.5169/seals-397401</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Das kompositorische Schaffen Otto Barblans 1860—1943

Zur Erinnerung an die Calvenfeier 1899

Von Elisa Perini, S-chanf/Genf

Die Tätigkeit Otto Barblans in Genf als Organist der Kathedrale von Saint Pierre und als einer der bedeutendsten Konzertorganisten und Bachinterpreten; Lehrer für Orgelspiel und Komposition am Konservatorium für Musik; Dirigent der «Société de Chant sacré», mit welcher er über vierzig Jahre lang alle großen Werke der Kirchenmusik aufführte; dazu Dirigent des von ihm gegründeten Chors der Kathedrale, des auch in Graubünden bekannten Kammerchors «Le Petit Chœur» und der Gesangsektion des Christlichen Vereins Junger Männer, war vielseitig und reich genug, um seinen ganzen Tag auszufüllen. Und doch gab es noch Stunden, die dem schöpferischen Gestalten gehörten, stille Nachtstunden oder auf Spaziergängen, in den Ferien im Jura, am Genfersee oder am liebsten im heimatlichen Engadin, in denen ein kompositorisches Lebenswerk entstand, das ihn zum hervorragendsten Komponisten Graubündens werden ließ, ihm aber auch in der schweizerischen Musikgeschichte und in der Geschichte der reformierten Kirchenmusik einen ehrenvollen Platz sichert. Wenn im nachfolgenden, erstmals veröffentlichten Verzeichnis der Werke Otto Barblans diese auch nach Gattungen angeführt sind, lassen sie sich doch organisch und inhaltlich auf zwei Grundelemente zurückführen: die auf Familientradition beruhende Pflege der Musik, des Volksliedes und Chorgesanges, die frühen musikalischen Einflüsse in Elternhaus und Schule, die unauslöschlichen Eindrücke im Gottesdienst, wenn der heranwachsende Knabe die Gemeinde die Choräle singen und — gebannt und selig — seinen Vater auf der Orgel spielen hörte. «Wer weiß, ob nicht sie es mir angetan hat<sup>1</sup>!» Sodann die lebenslange, unerschütterliche Verbundenheit mit seinem schönen Heimatal und seinem Geburtsort S-chanf, mit Vnà, Zernez und Scharans, der Heimat der Eltern und Großeltern. Und so wurde Otto Barblans Lebenswerk durch höchste Kunst geprägter Ausdruck dieser umfassenden Heimatliebe, ein Bekenntnis in Tönen, wie seine «Erinnerungen» — der Heimat gewidmet — ein Bekenntnis in Worten sind.

---

<sup>1</sup> Otto Barblan: Erinnerungen. Bündnerisches Monatsblatt 1929.

## Vokale und instrumentale Kirchenmusik

Schon in den Studienjahren in Stuttgart regte sich im angehenden Organisten auch die kompositorische Begabung, der schöpferische Geist. Im Unterricht des hervorragenden Lehrers Immanuel Faißt war er auch zum Meister des Kontrapunkts herangereift. Seine erste größere Arbeit, Präludium und Fuge in a-moll, spielte er selbst im Prüfungskonzert des Konservatoriums im Jahre 1881. «Sehr gut!», rief ihm Professor Faißt zu. Das war großes, größtes Lob, denn die zwei Wörtchen «sehr gut» sprach Faißt nur in ganz seltenen Fällen aus. «Ich wüßte nicht, daß ich sie sonst im Laufe meiner sieben Jahre je aus seinem Munde gehört hätte.» Sein Op. 1, Andante mit Variationen für Orgel, ist denn auch seinem verehrten Lehrer gewidmet. Kurz nach dem Erscheinen dieses Werkes im Jahre 1887 schrieb ihm der Komponist Theodor Kirchner aus Dresden:

«Es freut mich, Ihnen mein ganz besonderes Wohlgefallen an Ihrer Arbeit aussprechen zu können. Ich sollte mich sehr täuschen, wenn Sie nicht dazu berufen wären, die Orgelliteratur in erfreulicher Weise zu bereichern.»

Als junger Musiklehrer in Chur bedachte Otto Barblan zunächst das Klavier mit sechs Stücken «Grüße aus der Heimat», denen er in Genf noch elf weitere folgen ließ. «In diesen kurzen, frei behandelten Tonstücken offenbart sich eine geistige Potenz, eine Phantasiekraft und zugleich eine Wärme und Tiefe der Empfindung, die an keinen Geringeren denn Robert Schumann gemahnen» (A. Niggli, Schweizerische Musikzeitung). Berühmte Pianisten wie Consolo, Planté und d'Albert schätzten und spielten sie. Dem Klavier ist auch ein wichtiger Teil zugewiesen im Quintett «Lenzidill» für Streichquartett und Klavier, das in Stuttgart entstand und dort aufgeführt wurde. Das einzige gedruckte Werk kammermusikalischer Gattung ist das Streichquartett in D-dur, und auch dieses ist motivisch mit der Bündner Heimat verbunden: die ergreifende Totenklage im Calven-Festspiel bildet das Thema des «Andante mit Variationen».

Wie sehr Theodor Kirchner recht behalten sollte (er starb 1903), zeigten in der Folge die «Fünf Stücke für Orgel» 1893 und schon zwei Jahre später ein Gipfelpunkt polyphoner Orgelmusik: die Passacaglia in f-moll, die erste seit derjenigen J. S. Bachs<sup>2</sup>. Otto Barblan spielte sie selbst im Münster in Basel am Deutschen Tonkünstlerfest im Jahre 1903, an dem auch der Komponist Max Reger anwesend war. Prof. Dr. Albert Schweitzer wünschte sie zu hören und erwähnte

<sup>2</sup> Die Passacaglia ist Johannes Brahm's zugeeignet († 1897). Als sie Brahm's durch den Verleger Rieter-Biedermann in Leipzig vorgelegt wurde, «nahm Brahm's davon mit wachsendem Interesse Kenntnis und sagte eher freudig, er nehme die Widmung gerne an» (Brief des Verlegers).

sie in seiner großen Bachbiographie (Dritte Auflage 1920). Der Organist der Thomaskirche in Leipzig, Karl Straube, spielte sie dort und in Berlin, wie auch Barblans «Chaconne über B-A-C-H», die von Prof. Krause als «ein bedeutendes Werk von vornehmer Schönheit, eine Komposition ersten Ranges» bezeichnet wurde. Ihm widmete Otto Barblan die «Variationen über B-A-C-H», die in der Schweizerischen Nationalausgabe erschienen. In Abständen von wenigen Jahren folgten die Fantasie Op. 16 zur Einweihung der neuen Orgel der Kathedrale und die Toccata in g-moll. «C'est affaire à vous, mon cher et illustre confrère, de jouer des choses pareilles», schrieb Camille Saint-Saëns aus Paris, «je me borne à les admirer de loin». Auf der herrlichen Orgel von Saint Pierre erklangen sie alle in der vollendeten Wiedergabe durch den Meister selbst, wie auch die andern, in den Kirchenkonzerten von den Hörern immer wieder gewünschten Stücke aus mehreren Heften, so das feine «Adagietto religioso», «Andacht», «Friede», «Trost», «Sarabande» und das weihevolle «Largo à la Haendel». Alexandre Guilmant, der berühmte Organist in Paris, antwortete auf die ihm gewidmeten «Vier Orgelstücke» Op. 21: «Dans tout cela on sent l'amour de Bach».

Seit 1935 schuf Otto Barblan noch sieben «Hymnen für Orgel», kürzere Stücke liturgischen Charakters für den Gebrauch im Gottesdienst. Sein letztes Werk, beendet im Januar 1943, ist betitelt «Trauer — im vierten Jahre des Weltkrieges». Noch eine Komposition entstand 1941 unter dem unmittelbaren Eindruck des Weltgeschehens: das geistliche Lied «Steh' auf, Herr Gott, die Zeit ist da . . . . .», auf den Text des deutschen Pfarrers Arno Pötzsch; es ist dem humanitären Werk des Internationalen Roten Kreuzes gewidmet.

Mehrere Orgelwerke wurden in Sammlungen für Orgelmusik in Deutschland, Frankreich und England aufgenommen. Aus Italien kam die Ernennung Otto Barblans zum Ehrenmitglied der Gesellschaft «Libera Estetica» in Florenz. Keine größere Ehre hätte dem Schweizer Organisten und Komponisten zuteil werden können, als der Auftrag des großen Verlagshauses Peters in Leipzig, die Orgelwerke von César Franck (1822—1890) herauszugeben.

Als Mitglied der Kommission für das neue «Psautier romand»<sup>3</sup> wurde Prof. Barblan gebeten, einige Texte, die man beibehalten wollte, neu zu vertonen. So entstanden seine ersten drei Choräle, die mit der Vaterlandshymne, der Lobeshymne «Gloire à Toi seul» und dem «Gebet vor der Schlacht», aber mit einem religiösen Text

---

<sup>3</sup> Psautier romand, das Kirchengesangbuch für die französische Schweiz, Neuauflage 1937.

von Pfarrer Delétra, in das «Psautier romand» aufgenommen wurden. Nach mehreren geistlichen Liedern und Hymnen für gemischten Chor wurden die Werke immer gewichtiger und musikalisch reicher, bis zur Schöpfung des Psalms 117 «Lobet den Herrn» für Doppelchor, «ce beau et grandiose morceau de musique polyphonique», wie Vincent d'Indy ihn nannte. Der «Petit Chœur» sang ihn in Bern 1914 während der Schweizerischen Landesausstellung<sup>4</sup>. Der 23. Psalm stellt noch größere Anforderungen an einen Chor, wie auch das «Vater unser» für großen Chor, das der «Société de Chant sacré» gewidmet ist. Und weiter führt der Weg zum Höhepunkt im kirchenmusikalischen Schaffen Otto Barblans: Die «Lukas-Passion» für Chor, Soli, Orchester und Orgel. Auch sie, wie die Passacaglia, war nach zwei Jahrhunderten das erste Werk dieser Art nach den Passionen Bachs und darf — «sans irrévérence» — neben diesen genannt werden. Die beiden Aufführungen durch die «Société de Chant sacré» im Jahre 1919 und nochmals 1928 anlässlich ihrer Jahrhundertfeier hinterliessen den Eindruck, «etwas Großes und Unvergängliches erlebt zu haben» — mit den großangelegten Chören, ariosen Sologesängen, kunstvoll harmonisierten Chorälen, wie «O Haupt voll Blut und Wunden» für achtstimmigen Chor, dem feinen Frauenchor, dem Chor der Apostel und dem Schlußchor «Du unsres Lebens Leben», der an den Schlußchor der Johannes-Passion von Bach erinnert. Ein Kunstwerk für sich ist schon das wertvolle Manuskript in der schönen, klaren Handschrift des Meisters. Die «Lukas-Passion» wurde denn auch schon als bedeutendstes Werk der protestantischen Kirchenmusik seit J. S. Bach der f-moll-Messe von Anton Bruckner (1824—1896) als dem bedeutendsten Werk der katholischen Kirchenmusik gleichgesetzt. Der Zürcher Organist und Musikkritiker Ernst Isler verglich das kompositorische Schaffen Barblans mit demjenigen Max Regers (1873—1916) in seinem Nachruf im Dezember 1943:

«Wenn dem Orgelwerk Max Regers etwas Zeitgenössisches gegenübergestellt werden kann, so ist es das Orgeloeuvre Barblans. In zwei Chor-Psalmen und in seiner großgedachten «Lukas-Passion» hat er der Kirche Chorwerke von ähnlich hoher Geistesrichtung und von derselben meisterlichen Fraktur geschenkt. In die schweizerische Musikgeschichte ist Otto Barblans Name als der einer markanten, in sich gefestigten, vornehmen Künstlerpersönlichkeit schon eingegangen.»

---

<sup>4</sup> Als der Vorstand des Schweizerischen Tonkünstlervereins, dessen Ehrenmitglied Otto Barblan war, das Programm für die Tagung im Jahre 1944 festsetzte, beschloß er in seiner Sitzung vom 18. Dezember 1943, den Psalm 117 aufführen zu lassen. Die Nachricht erreichte Otto Barblan nicht mehr — einen Tag später schloß er die Augen für immer.

### Die Werke patriotischen Charakters

Auf dem zweiten Hauptgebiet seines Schaffens konnte sich das besondere Anliegen Otto Barblans, seine Kunst in den Dienst der Heimat, der engeren und der weiteren, zu stellen, voll entfalten und erfüllen. Dem Schweizervolk, das sich 1896 an der Schweizerischen Landesausstellung in Genf einfand, schenkte er sein erstes, größeres Chorwerk mit Orchester, die Kantate «Ode patriotique» (Festgesang). Nach diesem Erfolg und dem ungleich größeren drei Jahre später mit dem Calven-Festspiel in Chur, ehrte ihn seine Wahlheimat Genf mit Aufträgen für Jubiläumsfeiern von drei historischen Ereignissen: Die «Escalade de Genève» 1602—1902<sup>5</sup>, das Geburtsjahr Calvins 1509—1909 und die «Restauration de Genève» 1813 bis 1913<sup>6</sup>. Aus den letzten zwei Kantaten erlangten zwei Chöre weit mehr als Augenblicksbedeutung. Die Lobeshymne «Gloire à Toi seul» aus «Post tenebras lux» steht, außer im «Psautier romand», im «Coral» in der romanischen Übersetzung von Pfarrer J. Grand und in der sursilvanischen von Pfarrer P. Cadonau im Gesangbuch «Canzuns chorala per la baselgia evangelica romontscha». Die deutsche Übersetzung «Preis sei und Dank» besorgten M. Bühler und G. Luck, und eine englische «Praise be to Thee who dwellest in glory» stammt von Reverend Muir, der das Lied, ergriffen von seiner Schönheit und Ausdruckskraft beim Anhören in der Kathedrale in Genf, in London herausgab. — Der schöne Chor «Berceaux de mes aieux, Genève bien aimée» erklang durch Jahrzehnte hindurch im Gottesdienst der «Fête de la Restauration» am 31. Dezember in der Kathedrale von Saint Pierre.

Einen Höhepunkt in Otto Barblans Leben und Schaffen brachte das Jahr 1899 mit der Schöpfung der Calven-Musik und den Aufführungen des Festspiels in Chur<sup>7</sup>. Bis dahin gab es in der Schweiz nur zwei Festspiele: «Sempach» von Gustav Arnold, 1866, und «Poème alpestre» von Emile Jaques Dalcroze, 1896. Über das Calven-Festspiel schrieb später der Genfer Musikologe Edouard Combe, der es 1899 in Chur gehört hatte:

«Calven', en tant que Festspiel, est un sommet, et l'on peut affirmer qu'il a donné la consécration artistique définitive à ce genre spécial. On a fait plus grand depuis, on a fait autrement aussi; on n'a rien fait de plus parfait, de plus conforme au génie de notre peuple, de plus vraiment suisse<sup>8</sup>.»

<sup>5</sup> Die Rettung Genfs vor dem Überfall Savoyens 1602.

<sup>6</sup> Der Eintritt der Republik Genf in die schweizerische Eidgenossenschaft.

<sup>7</sup> Siehe dazu die Ausführungen von Prof. M. Szadrowski im Bündnerischen Monatsschallt, 1924, Prof. A. E. Cherbuliez im Bündner Jahrbuch 1945, sowie das Calven-Buch von Dr. Martin Schmid und F. Pieth, Bündnergeschichte 1945, Seite 540.

<sup>8</sup> In «La Suisse qui chante». Histoire illustré de la chanson populaire, du chantchoral et du Festspiel en Suisse. 1932.

Bei der Gründung des Schweizerischen Tonkünstlervereins in Zürich 1900 wurde es konzertmäßig aufgeführt mit den hervorragenden Schweizer Künstlern Frau Welti-Herzog und Robert Kaufmann als Solisten und 1902 von der Berner Stiftung «Für das Drama» mit einem ersten Preis ausgezeichnet.

Nach einer Umfrage eines schweizerischen Komitees, das eine Lösung in der Frage der schweizerischen Nationalhymne herbeizuführen versuchte und zu diesem Zweck den Musik- und Gesangsvereinen im Jahre 1916 zwei Fragen vorlegte: «Rufst du mein Vaterland» oder der Schweizer Psalm von Zywyssig, erhielt die «Vaterlandshymne» aus dem Calven-Festspiel annähernd soviele Stimmen wie der Schweizer Psalm, obwohl sie auf dem Fragebogen nicht genannt worden war. Eine zweite Umfrage im Jahre 1931, durchgeführt von der «Association pour un hymne national», die sich in der Westschweiz gebildet hatte, ergab die absolute Mehrheit von 337 Stimmen für die Vaterlandshymne und 161 Stimmen für den Schweizer Psalm<sup>9</sup>. Sie wurde übersetzt: ins Französische von Edouard Mercier, Genf, ins Ladinische von Guadench Barblan, ins Sursilvanische von Fl. Camathias und ins Italienische von F. Fontana, Lugano. Abwechselnd mit elf andern Melodien ertönt sie jedes Jahr während des Monats Januar täglich im «Carillon», im Glockenspiel vom Turm der Kathedrale von Saint Pierre herab.

Aus Graubünden kamen in den folgenden Jahren noch weitere ehrenvolle Aufträge: die Kantate «Salit als cantadurs» (Alfons Tuor) für das Sängerfest in Flims 1902; das Festspiel zur Jahrhundertfeier der Bündner Kantonsschule 1904 (M. Bühler und G. Luck), das der ehemalige Schüler und Lehrer in dankbarer Erinnerung an jene Jahre schrieb, und das «Reformationslied» (Martin Schmid) für die Reformationsfeier in Ilanz 1926. Ein bündnerischer Beitrag an die schweizerische Nationalfeier war das 1897 entstandene Männerchorlied «Zur Feier des 1. August» von Emil Hügli.

#### Das romanische Lied

Die Sehnsucht nach seinem schönen Heimattal, innige Liebe zu seiner Muttersprache und die Erinnerung an seine glückliche Kindheit in S-chanf, wo in der trauten «stüva» der Vater auf dem Harmonium spielte und die Mutter am Spinnrad saß und ihrem Kind Volkslieder sang, waren die Quellen, aus denen die romanischen Lieder Otto Barblans flossen. Die zwei ersten reichen bis in die Stuttgarter Zeit zurück und erschienen 1885 in der Sammlung «Canzuns per cor viril» von Prof. J. A. Bühler. Ein Jahr später

---

<sup>9</sup> Siehe die Broschüre «Pourquoi un hymne national?» der «Association pour un hymne national», 1932; auch in deutscher Übersetzung.

folgten zwei weitere in den «Vuschs della patria», der ersten Sammlung romanischer Lieder, die sein Vater Florian Barblan für die Schulen des Engadins heraus gab. Die Sammlungen «Engiadina» 1908 (vergriffen) enthielten mehrere Lieder Otto Barblans, durch die sein Name mit demjenigen der besten romanischen Dichter für immer verbunden bleibt: Guadench Barblan, Florian Grand, Peider Lansel und Gian Fadri Caderas, dessen reizvolle «Serenada» in einer deutschen Übersetzung in Leipzig und später auch in einer französischen heraus gegeben wurde. Für das Sängerfest in St. Moritz 1938 vertonte er noch vier Gedichte aus «Il röser salvadi» von Jon Guidon. Aber vor allem dem romanischen Kirchengesang leistete Otto Barblan den wertvollsten Beitrag durch seine Mitarbeit bei der Herausgabe des Gesangbuches «Il Coral» durch Pfarrer J. Grand, Sent, im Auftrag des Kolloquiums Unterengadin. Mit der ihm eigenen Sorgfalt und Vertrautheit mit dem Choralstil harmonisierte er gegen zwanzig Nummern und komponierte zwei Choräle nach Texten von Martinus ex Martinis, die ihn besonders ergriffen hatten.

Noch wäre der Beitrag Otto Barblans an das weltliche Chorlied zu erwähnen, mehrere Hefte mit Liedern für Männerchor, «Meisterwerke dieser Art» (E. Jaques-Dalcroze) wie u. a. «Für Musik» von Emanuel Geibel; «reizend und unmittelbar gefällig und doch weitab von allem Liedertafelstil» (Prof. Weber, Augsburg); «von Barblan kennt man keine einzige unbedeutende oder banale Seite» (Semaine littéraire). Der schweizerischen Schuljugend sind die «Sechs patriotischen Gesänge», 1932, gewidmet. Das Erziehungsdepartement des Kantons Waadt hat sie in den Klassen der Mittelschule eingeführt, «einmal wegen der hohen Qualität dieser vaterländischen Gesänge, dann aber mit dem Zweck, diese Lieder in deutscher Sprache singen zu lassen und so eine Brücke zu schlagen zwischen Sprach- und Gesangunterricht und Welsch und Deutsch». Nicht nur zwi- Welsch und Deutsch haben Otto Barblans Lieder Brücken geschlagen — auch die vierte Landessprache ertönte oft in Genf, wenn der «Petit Chœur» romanische Lieder seines Dirigenten vortrug und in den Aufführungen der Calven-Musik die Genfer Schulkinder so frisch und freudig «Chalanda Marz» sangen!

Und wenn in diesen Tagen, 50 Jahre nach der unvergessenen Calven-Feier im Jahre 1899, das Calven-Festspiel, Bündens «Nationaldrama» nannte es Nationalrat Decurtins, wieder lebendig wird und das Bündner Volk in Chur die Schützen empfängt, die sich dort am eidgenössischen Festtag einfinden, ehren Graubünden und die ganze Schweiz das Andenken ihrer drei hervorragenden Söhne: die Dichter des vorzüglichen Festspieltextes, Michael Bühler und Georg Luck, und den Sänger des rätischen Liedes und der Vaterlandshymne, Otto Barblan.

### Verzeichnis der Werke Otto Barblans

Werke mit Opuszahlen . . . . .	120
Orgelwerke . . . . .	121
Klaviermusik . . . . .	123
Kammermusik . . . . .	124
Kantaten . . . . .	124
Festspiele . . . . .	125
Geistliche und weltliche Lieder für gemischten Chor . . . . .	125
Lieder für eine Singstimme mit Klavier . . . . .	128
Lieder für Männerchor . . . . .	128
Lieder für die Schuljugend . . . . .	129
Romanische Lieder für gemischten Chor und Männerchor . . . . .	130
Bearbeitungen und Harmonisierungen . . . . .	131
Sammlungen, die Werke von Otto Barblan enthalten . . . . .	132

### Die Werke mit Opuszahlen

op. 1	Andante mit Variationen für die Orgel . . . . .	1887
	Meinem Lehrer Herrn Prof. Dr. I. Faißt, Stuttgart, gewidmet	
	Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig	
op. 2	Sechs Klavierstücke «Grüße aus der Heimat» . . . . .	1888
	Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig	
op. 3	Sechs Klavierstücke, Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig	1890
op. 4	Fünf Klavierstücke, Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig	1891
op. 5	Fünf Stücke für Orgel, Camille Saint-Saëns gewidmet . .	1893
	Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig	
op. 6	Passacaglia für Orgel, Johannes Brahms gewidmet . . . .	1895
	Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig	
op. 7	Ode patriotique (Festgesang) . . . . .	1896
	Kantate zur Eröffnung der Schweiz. Landesausstellung in Genf	
	Text von Jules Cougnard — Deutsche Übersetzung von L. Steiner	
	Für Männerchor, Soli und Orchester	
op. 8	Calvenfeier . . . . .	1499 — 1799 — 1899
	Festspiel in vier Aufzügen und einem Festakt von M. Bühler und	
	G. Luck	
	Für Chor, Soli und Orchester	
	Französische Übersetzung von Ed. Mercier, Genf — Klavierauszug	
op. 9	Acht Männerchöre (zwei Hefte) . . . . .	1901
	Foetisch Frères, Lausanne	
op. 10	Chaconne über B-A-C-H für Orgel . . . . .	1901
	Verlag F. E. C. Leuckart, Leipzig	
op. 11	Vier Männerchöre . . . . .	1903
	Foetisch Frères, Lausanne	

op. 12	Psalm 117 für Doppelchor a cappella . . . . .	1903
	Der «Société de Chant sacré» zum 75. Jubiläum Französisch und Deutsch Verlag Kahnt, Leipzig	
op. 13	Zwei Männerchöre . . . . .	1904
	Dem Eidgenössischen Sängerverein gewidmet Foetisch Frères, Lausanne	
op. 14	Vier Männerchöre . . . . .	1906
	Foetisch Frères, Lausanne	
op. 15	Psalm 23 für gemischten Chor a cappella . . . . .	1906
	Deutsch, Französisch und Englisch Verlag Kahnt, Leipzig	
op. 16	Fantasie für die Einweihung der neuen Orgel der Kathedrale Saint Pierre in Genf. . . . .	1907
	Erschienen in Orgel-Kompositionen alter und neuer Zeit, Band IV, Sammlung von Otto Gauss, 1910	
op. 17	Zwei Männerchöre . . . . .	1907
	Hug & Co., Zürich	
op. 18	Zwei Männerchöre, Manuskript . . . . .	1908
op. 19	Streichquartett in D-dur . . . . .	1911
	Eulenburg Partitur-Ausgabe	
op. 20	«Post tenebras lux» — Cantate pour le Jubilé de Calvin . .	1909
	Paroles de Henri Roehrich, Genève Pour choeur mixte, soli, orchestre et orgue	
op. 21	Vier Orgelstücke, Alexandre Guilmant gewidmet . . . .	1910
	Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig	
op. 22	Drei Orgelstücke . . . . .	1910
	Verlag A. Böhm, Augsburg	
op. 23	Toccata für Orgel . . . . .	1911
	Editions Henn, Genève, 1945	
op. 24	Variationen über B-A-C-H — Schweiz. Nationalausgabe .	1927
	Karl Straube gewidmet	
op. 25	Die Lukas-Passion . . . . .	1918
	Für Chor, Soli, Orchester und Orgel, Manuskript	
op. 26	Vier Stücke für Orgel . . . . .	1924
	Editions Henn, Genève, 1945	
op. 27	«Notre Père» pour grand choeur mixte a cappella . . .	1927
	Pour le 100 e anniversaire de la Société de Chant sacré Manuskript	
op. 28	Vier Stücke für Orgel, Manuskript . . . . .	1927

### Orgelwerke

Präludium und Fuge in a-moll — 5stimmig -- Manuskript Gespielt am Prüfungskonzert in Stuttgart . . . . .	1881
---	------

Canonisches Trio — Manuskript, Stuttgart . . . . .	1883—85
Der Progressiv-Canon — Manuskript, Stuttgart . . . . .	1883—85
Sonatensatz G-dur — Manuskript, Stuttgart . . . . .	1883—85
op. 1 Andante mit Variationen D-dur . . . . .	1887
Meinem Lehrer Prof. Dr. I. Faßt gewidmet	
Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig	
op. 5 Fünf Stücke für Orgel: . . . . .	1893
Con moto maestoso c-moll	Andante tranquillo D-dur
Con moto C-dur	Adagietto religioso As-dur
Andante maestoso f-moll	
C. Saint-Saëns gewidmet	
Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig (Nachf. C. F. Peters)	
op. 6 Passacaglia für Orgel f-moll, Johannes Brahms gewidmet .	1895
Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig	
op. 10 Chaconne über B-A-C-H g-moll . . . . .	1901
Verlag Leuckart, Leipzig	
op. 16 Fantasie g-moll für die Einweihung der neuen Orgel der Kathedrale von Saint Pierre in Genf . . . . .	1907
Erschienen in Band IV, Orgel-Kompositionen alter und neuer Zeit Sammlung von Otto Gauß, 1910	
op. 21 Vier Orgelstücke: . . . . .	1910
Sarabande c-moll	Maestoso energico f-moll
Canon c-moll	Con moto maestoso H-dur
Alexandre Guilmant gewidmet	
Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig	
op. 22 Drei Orgelstücke: Canon F-dur . . . . .	1910
Con moto energico B-dur	Trost (Consolation) A-dur
Verlag Böhm, Augsburg	
Andante religioso G-dur . . . . .	1912
Erschienen in «Les Maîtres contemporains de l'Orgue»	
J. Joubert, III e volume, Ecole étrangère	
Dédicé à M. Ch. M. Widor, Paris	
op. 23 Toccata für Orgel g-moll . . . . .	1911
Editions Henn, Genève, 1945	
op. 24 Variationen über B-A-C-H g-moll — Schweiz. Nationalausgabe	1927
Karl Straube gewidmet	
Fünf Choral-Bearbeitungen für den Organistenverband Bern, Abzug	1925
op. 26 Vier Stücke für Orgel: . . . . .	1924
Adagietto G-dur	Andante energico Es-dur
Paix (Friede) E-dur	Largo à la Haendel As-dur
Editions Henn, Genève, 1945	
op. 28 Vier Stücke für Orgel: . . . . .	1927
Andante tranquillo cis-moll	Hinan — Aspiration C-dur
Espérance f-moll	Maestoso Des-dur
Manuskript	

Sechs Vor-, Nach- und Zwischenspiele für Orgel . . . . .	1933—1940
Manuskript	
Vier Stücke für Orgel	
Invocation g-moll — Manuskript . . . . .	1934
Invocation D-dur — Manuskript . . . . .	1935
Invocation C-dur — Manuskript . . . . .	1939
Souvenir D-dur — Manuskript . . . . .	1939
Hymne für Orgel I As-dur. . . . .	1936
Hug & Co., Zürich, 1940	
Hymne für Orgel II D-dur . . . . .	1935
Hug & Co., Zürich, 1940	
Hymne für Orgel III C-dur . . . . .	1937
Hug & Co., Zürich, 1940	
Hymne für Orgel IV D-dur . . . . .	1938
Hug & Co., Zürich, 1941	
Hymne für Orgel V B-dur. . . . .	1941
Hug & Co., Zürich, 1941	
Hymne für Orgel VI E-dur . . . . .	1941
Hug & Co., Zürich, 1941	
«Trotzdem — Quand-même» As-dur . . . . .	1942
Hug & Co., Zürich	
Hymne solennel As-dur. . . . .	1928
Hug & Co., Zürich, 1942	
«Trauer — Deuil» A-dur — im vierten Jahr des Weltkrieges . . . . .	1943
Hug & Co., Zürich	

### Klaviermusik

Marsch für zwei Klaviere — Manuskript . . . . .	1884
Gavotte (Altfranzösisch) — Manuskript . . . . .	1885
Scherz — Manuskript . . . . .	1885
Zwei kleine Klavierstücke — Manuskript . . . . .	1886
Zwei Scherze — Manuskript . . . . .	1886
Andante — Manuskript . . . . .	1886
«Einsame Weihnacht» am Abend des 24. Dezembers 1886 Manuskript	
Adagio espressivo — Manuskript . . . . .	1888
«Schwere Stunden» — Manuskript . . . . .	1888
op. 2 Sechs Klavierstücke «Grüße aus der Heimat». . . . .	1888
Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig	
op. 3 Sechs Klavierstücke . . . . .	1890
Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig	
op. 4 Fünf Klavierstücke . . . . .	1891
Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig	

Zwei Walzer für Klavier zu 4 Händen . . . . . 1902  
 Musikbeilagen Nr. 19 und 23 zur Neuen Musik-Zeitung  
 Stuttgart-Leipzig

### Kammermusik

Trauermarsch für Orchester, Manuskript . . . . .	1883—1884
Canon für Klavier und Violine, Manuskript . . . . .	1884
Trio für Violine, Violoncello und Klavier, Manuskript . . . . .	1884
Trio für Violine, Viola und Klavier, Manuskript . . . . .	1884
Andante espressivo für Violine und Klavier, Manuskript . . . . .	1884
«Lenzidille» Quintett — Manuskript . . . . .	1884
Streichquartett und Piano	
Gespielt im Prüfungskonzert 1884	
«Romance» pour Violon et Piano — Manuskript . . . . .	1906
Composée pour l'examen de la classe de virtuosité du Conservatoire de Musique, Genève	
op. 19 Streichquartett in D-dur . . . . .	1911
Eulenberg Partitur-Ausgabe	

### Kantaten

#### *religiöse*

op. 20 «Post tenebras lux» — Cantate pour le Jubilé de Calvin . .	1909
Paroles de Henri Roehrich, Genève	
Pour choeur mixte, soli, orchestre et orgue	
«Reformationslied» von Martin Schmid — Kantate für die Feier in Ilanz im Januar 1926: Für gemischten Chor mit Orgelbegleitung B-dur	

#### *profane*

op. 7 Ode patriotique (Festgesang) . . . . .	1896
Kantate zur Eröffnung der Schweiz. Landesausstellung in Genf	
Text von Jules Cougnard — Deutsche Übersetzung L. Steiner	
Für Männerchor, Soli und Orchester	
Cantate pour le 300 e anniversaire de l'Escalade de Genève .	1602—1902
Pour choeur mixte — Paroles de David Delétra	
Cantate pour le 100 e anniversaire de la Restauration de Genève 1813—1913	
Paroles de David Delétra	
Pour choeur mixte a cappella et choeur d'hommes	

### Festspiele

op. 8 Calvenfeier — Festspiel in vier Aufzügen und einem Festakt	1899
Von M. Bühler und G. Luck	
Französische Übersetzung von Ed. Mercier, Genf — Klavierauszug	
Festspiel zur Hundertjahrfeier der Bündner Kantonsschule . . . . .	1904
Für Männerstimmen und Harmoniemusik	
Text von M. Bühler und G. Luck	
Kommissionsverlag von F. Schuler, Chur	

### Geistliche Lieder

*für gemischten Chor*

Der 98. Psalm «Singet dem Herrn ein neues Lied» . . . . .	1885
Für Chor, Soli und Orchester	
Unvollständig	
Chant de Louange, Psalme 8, Manuskript . . . . .	1910
Kleine Motette «Mon âme, bénis l'Eternel», Psalme 103 . . . . .	1923
Manuskript	
«Il y avait des bergers» Luc II, 8 - 14 . . . . .	1924
Für Soli, gemischten Chor und Orgel	
«Béni soit l'Eternel» — Manuskript . . . . .	1923
«Je bénirai l'Eternel», Psalms 34 . . . . .	1924
Manuskript	
Hymne «Vous qui servez l'Eternel», Psalme 29 . . . . .	1926
Für gemischten Chor und Orgel (Th. de Bèze)	
Chant de Louange, Psalme 68, v. 33 . . . . .	1927
«Eternel, notre Seigneur», Psalme 8 . . . . .	1927
Psalm 84 «Wie lieblich und schön ist doch die Wohnung dein» . . .	1928
Deutsch und Französisch	
Verlag Hug & Co., Zürich, 1942	
Hymne «O suprême grandeur» — Manuskript . . . . .	1934
Paroles de Louis Racine	
Bénédiction «Que la grâce de notre Seigneur» Cor. II, 13 . . . . .	1933
Tirage restreint	
Vier Hymnen für gemischten Chor und Orgel — Manuskript	
«Heureux qui vient à Toi» . . . . .	1935
Paroles de Blanche d'Estienne	
«Elevez, humble et fervent» . . . . .	1935
Paroles de Blanche d'Estienne	
«C'est vers Toi seul» . . . . .	1937
Paroles de Blanche d'Estienne	

«Glorieux Sauveur» . . . . .	1938
Paroles ***	
Cinq Chants spirituels — Manuskript	
Chant spirituel pour le Vendredi Saint . . . . .	1936
Paroles de Blanche d'Estienne	
«Jésus, ta crèche» . . . . .	1936
Paroles ***	
«Eternel, sois avec moi» . . . . .	1936
Paroles ***	
«Les ténèbres m'entourant» . . . . .	1936
Paroles ***	
«Confiance» . . . . .	1937
Paroles de Blanche d'Estienne	
Choral «Je chanterai, Seigneur, Tes oeuvres magnifiques»	
Texte attribué à Louis Racine	
Deutsche Übersetzung von E. Thiele	
Verlag Hug & Co., Zürich	
Psautier romand, nr 122; 1937	
Choral «De Tes biensfaits comment louer l'immensité» . . . . .	1939
Paroles de Blanche d'Estienne	
Deutsche Übersetzung von Pfr. U. Lütscher	
Verlag Hug & Co., Zürich	
Deux Hymnes «O Dieu, dans tes mains» — «Du Dieu d'amour» . .	1937
Paroles de Blanche d'Estienne	
Manuskript	
Choral «Ecoutez tous une bonne nouvelle» . . . . .	1937
Paroles de A. H. Th. Lutteroth	
Psautier romand, nr 286	
Choral «En vain, je parlerais le language des anges» . . . . .	1937
Paroles de Jean Racine	
Psautier romand, nr 385	
Choral «Elevez-vous, ô Cantiques» . . . . .	1941
Paroles de Blanche d'Estienne	
Deutscher Text von Ulrich Lütscher	
Verlag Hug & Co., Zürich	
Choral «Lève-toi, vaillante armée» . . . . .	1941
Paroles de Eugène Bersier	
Deutscher Text von Ulrich Lütscher	
Verlag Hug & Co., Zürich	
Geistliches Lied «Steh' auf, Herr Gott» . . . . .	1941
Text von Arno Pötzsch	
Paroles françaises de Blanche d'Estienne	
Dem Komitee des Internationalen Roten Kreuzes gewidmet	
Verlag Hug & Co., Zürich	

Hymne «Je t'aimerai, Seigneur» . . . . .	1942
Paroles de Louis Racine	
Deutscher Text von Ulrich Lütscher	
Verlag Hug & Co., Zürich	
Hymne de louange «Gloire à Toi seul» . . . . .	1909
Paroles de H. Roehrich	
Lobeshymne «Preis sei und Dank»	
Übersetzung von M. Bühler und G. Luck	
Verlag Hug & Co., Zürich, 1942	
Psautier romand . . . . .	1937
Recueil de Psaumes et Cantiques adopté par les Eglises Nationales	
Protestantes de Berne (Jura), Genève, Neuchâtel et Vaud	
Nr. 122 «Je chanterai, Seigneur, tes oeuvres magnifiques»	
Nr. 286 «Ecoutez tous une bonne nouvelle»	
Nr. 385 «En vain, je parlerais le language des anges»	
Nr. 414 «Terre des monts neigeux» (Hymne à la patrie «Calven»)	
Nr. 416 «Gloire à Toi seul» (Post tenebras lux)	
Nr. 419 «O Dieu libérateur» (Prière avant la bataille «Calven»)	

*Größere Werke für gemischten Chor*

op. 12 Psalm 117 «Lobet den Herrn» As-dur.	1903
Für Doppelchor a cappella	
Französisch und Deutsch	
Verlag Kahnt, Leipzig	
op. 15 Psalm 23 «Der Herr ist mein Hirte» A-dur	1906
Dem «Petit-Chœur» gewidmet	
Deutsch, Französisch und Englisch	
Verlag Kahnt, Leipzig	
op. 25 Die Lukas-Passion . . . . .	1918
Für Chor, Soli, Orchester und Orgel	
Evangelientext und freie religiöse Dichtung von Pfr. Erwin Müller,	
Amriswil	
Französische Übersetzung von Ed. Mercier, Genf	
Manuskript	
op. 27 «Notre Père» . . . . .	1927
Pour grand choeur mixte a cappella	
Pour le 100 e anniversaire de la Société de Chant sacré	
Manuskript	

Weltliche Lieder

*1. für gemischten Chor*

Zu Onkels silberner Hochzeit, 24 avril 1898, Texte français de Louis Barblan,  
pour choeur mixte et piano

Hochzeitslied für Aline Glaser, 26. Mai 1914, Text von Leo Merz, für 3 Frauenstimmen und Orgel	
Minnelied — Manuskript . . . . .	1917
Wiegenlied (Schottisch) . . . . .	1918
Lady Anne Bothwell's Lament	
Serenada, Gian Fadri Caderas . . . . .	1888
Deutsche Übersetzung von F. M.	
Französische Übersetzung von Paul Privat, Genf	
Verlag Kistner, Leipzig, 1888 und Verlag Hug & Co., Zürich, 1944	
Our il Plan Tiral, Peider Lansel . . . . .	1912
Deutsche Übersetzung von Prof. G. Bohnenblust	
Französische Übersetzung von Edouard Mercier	
Minnelied des Grafen von Toggenburg, Manuskript . . . . .	1918
Aus dem Festspiel «Walthari» von M. Bühler und G. Luck	
Beim Holderstrauch, K. Römer . . . . .	1939
Près du sureau (Übersetzung von L. Darier)	
Editions musicales «Vita» Genève	

*2. für eine Singstimme und Klavier*

«Confiance» . . . . .	1916
Pour soprano et piano	
Poème de Alice de Chambrier	
Manuskript	
«Dein gedenk' ich Margaretha» . . . . .	1920
Aus «Der Trompeter von Säckingen», J. V. Scheffel	
Für Sopran oder Bariton und Klavier	
Collection «Nos compositeurs romands»	

*3. für Männerchor*

ungedruckt:

Fahnenlied, J. R. Weber . . . . .	1896
Für die Fahnenweihe des Männerchors «Liederkrantz» Genf	
Der Ahorn zu Truns und die Ligia Grischa «O hehrer Baum» . . .	1896
Weihegesang, J. Kübler, (zwei Fassungen) . . . . .	1897
Zur Feier des 1. August, Emil Hügli . . . . .	1897
Die Lerchen, L. Uhland . . . . .	1897
Abschied (Böhmisches) . . . . .	1897
Sanctus für Doppelchor (nicht vollständig) . . . . .	1897
Der Lenz geht um, Emil Kuh . . . . .	1902
Beim Schäferhaus, J. G. Fischer . . . . .	1902
Glückselig, J. G. Fischer . . . . .	1902
Blütenmond, Delia Helena . . . . .	1902
Klage (Altdeutsches Volkslied) . . . . .	1902

Landsknechtslied, H. v. Reder . . . . .		1902
Hymne, Alb. Richard . . . . .		1902
Salut helvétique, Alb. Richard . . . . .		1902
gedruckt:		
op. 9 Acht Männerchöre (Zwei Hefte) . . . . .		1901
Heimliche Liebe	Frühlingslust	
Botschaft	Ständchen	
Kein Graben so breit	Liebchen ist da	
Vaterlandshymne	Gebet vor der Schlacht	
Foetisch Frères, Lausanne		
op. 11 Vier Männerchöre . . . . .		1903
Trennung	Schweizerlied	
Weg der Liebe	Morgengesang im Krieg	
Foetisch Frères, Lausanne		
op. 13 Zwei Männerchöre . . . . .		1904
Dem Eidgenössischen Sängerverein gewidmet zum hundertjährigen		
Jubiläum 1942		
Völkergebet	Für Musik	
Foetisch Frères, Lausanne		
op. 14 Vier Männerchöre . . . . .		1906
Neue Liebe	Der Preis	
Verschwunden, versunken . . .	Schnitterlied	
Foetisch Frères, Lausanne		
op. 17 Zwei Männerchöre . . . . .		1907
In der Kirschblüt'	Keine Nacht	
Hug & Co., Zürich		
op. 18 Zwei Männerchöre . . . . .		1908
Bunte Blumen	Zwiegessang	
Säumerlied aus dem Calven-Festspiel . . . . .		1944
Verlag Hug & Co., Zürich		
Hymne National Bulgare «Dieu Tout-puissant, Dieu juste!» . . . .		1909
Paroles de Général-Major G. Agoura		
Sechs patriotische Gesänge 2- und 3stimmig . . . . .		1932
Der schweizerischen Schuljugend gewidmet		
Prière pour le Pays — Gebet für das Vaterland		
Blanche d'Estienne, Übersetzung von G. Bohnenblust, Genf		
Des Knaben Berglied — Le Chant du Berger		
Ludwig Uhland, Traduction Ed. Mercier, Genève		
Lied des Hirten — Chant du Berger		
Aus «Wilhelm Tell» von Schiller, Traduction Emmanuel Barblan,		
Lausanne		
Reigenlied — Ronde		
Aus «Walthari» (St. Galler Festspiel 1903 von M. Bühler und G. Luck), Traduction Emmanuel Barblan, Lausanne		

## Der Grütli-Schwur — Le Serment du Grütli

Aus «Wilhelm Tell» von Schiller, Traduction Ed. Mercier, Genève  
 Vaterlandshymne — Hymne à la Patrie

Aus dem Calven-Festspiel, Traduction Ed. Mercier, Genève  
 Verlag Hug & Co., Zürich 1932

## Romanische Lieder für Männerchor und gemischten Chor

26 Canzuns per cor viril — Liedersammlung von Prof. J. A. Bühler	1885
Alla Rhäzia, Text J. A. Bühler, O. Barblan	
Cant militar, Text J. A. Bühler, O. Barblan	
Vuschs della patria — Liedersammlung von Florian Bärblan . . .	1886
Il calamandrino, Text J. T. Gredig, O. Barblan	
Prümavaira, Text Julie Brunies, O. Barblan	
Uraziun «Staunel sun, al pos am met» — Manuskript . . . . .	1886
Gemischten Chor — Text Pfr. Gian B. Tramér	
Il chaunt della chüna «Dorma, mieu cher infaunt», G. F. Caderas	1886
Gemischten Chor — Manuskript	
La guardia dil Gotthard, Alfons Tuor . . . . .	1898
Männerchor — Deutsch von P. Maurus Carnot	
Mia patria grischuna, Otto Guidon . . . . .	1900
Männerchor — Manuskript	
Salit als cantadurs, Alfons Tuor . . . . .	1902
Für Männer- und Kinderchor	
Für das Sängerfest in Flims	
«Engiadina» Chanzuns per cor viril . . . . .	1908
Chantar vulains	
Aus dem Festspiel zur Hundertjahrfeier der Bündner Kantonsschule	
Il paür grischun, Aus dem Calven-Festspiel	
Clam da guerra, Aus dem Calven-Festspiel	
Uraziun avant la battaglia	
Aus dem Calven-Festspiel — Übersetzung von A. Vital	
Inno a la patria	
Aus dem Calven-Festspiel — Übersetzung von Guadench Barblan	
La Mastralia	
Aus dem Calven-Festspiel — Übersetzung von Florian Grand und	
G. F. Caderas	
La chanzun dal chavaller	
Aus dem Calven-Festspiel — Übersetzung von Chr. Bardola	
La guardia grischuna, Gedicht von Florian Grand	
Chanzun sün la festa da chaunt a Zernez 1892	
Gedicht von Julie Brunies	
Serenada, Gedicht von Gian Fadri Caderas	
Amur — Gedicht von Guadench Barblan	

## Bearbeitungen und Harmonisierungen

Vaterlandshymne aus dem Calven-Festspiel . . . . . 1910  
     Für Männerchor und Kinderchor  
     für 5- und 6stimmigen gemischten Chor  
 An mein Vaterland (Keller/Baumgartner)  
     Für 4—6stimmigen gemischten Chor  
 Schweizerpsalm (Zwyssig/Widmer)  
     Für 5—8stimmigen gemischten Chor, mit und ohne Orgelbegleitung  
 Die Ehre Gottes in der Natur, von L. v. Beethoven  
     Für 6stimmigen gemischten Chor mit Orgelbegleitung

- Gott ist mein Lied, von L. v. Beethoven  
 Für 6stimmigen gemischten Chor mit Orgelbegleitung  
 Französische Übersetzung von Ed. Mercier  
 Komm, süßer Tod (Viens, douce mort), von J. S. Bach  
 Für vier gemischte Stimmen  
 Libertà recuperada  
 Text und Melodie von J. Martinus ex Martinis (1652)  
 Für gemischten Chor gesetzt von O. Barblan  
 Romanisch, Deutsch (Martin Held), Französisch (Ed. Mercier)  
 Verlag Hug & Co., Zürich, 1939  
 «Erhalt uns, Herr, bei Deinem Wort»  
 Text von Martin Luther — Melodie von 1542 g-moll  
 Für gemischten Chor harmonisiert von Otto Barblan  
 «Verleih uns Frieden»  
 Text von Martin Luther — Melodie von 1531 (Nürnberg) h-moll  
 Für gemischten Chor harmonisiert von Otto Barblan  
 César Franck: Orgelwerke, Band I, II, III und IV  
 Herausgegeben von Otto Barblan  
 Edition Peters, Leipzig, 1919

Sammlungen, die Werke von Otto Barblan enthalten

a) *Orgelwerke*

- |  |      |
|--|------|
| Orgelstücke moderner Meister . . . . .                                 | 1906 |
| Johannes Diebold, Leipzig  |      |
| Band I: Gebet vor der Schlacht   |      |
| Aus dem Festspiel zur Calvenfeier                                      |      |
| Für Orgel eingerichtet vom Komponisten                                 |      |
| Orgel-Kompositionen alter und neuer Zeit . . . . .                     | 1912 |
| Sammlung von Otto Gauß   |      |
| Band IV: Fantasie in g-moll, op. 16                                    |      |
| Les Maîtres contemporains de l'orgue . . . . .                         | 1910 |
| Recueillis et publiés par l'Abbé Jos. Joubert, Paris                   |      |
| Vol. III, Ecole étrangère: Andante religioso G-dur, Otto Barblan       |      |
| Dédicé à Ch. M. Widor, Paris   |      |
| The Organ Loft, Schirmer, London . . . . .                             | 1914 |
| A Magazine of Organ Musik  |      |
| Book CVI: nr. 317, Andante religioso G-dur (Swiss School) Otto Barblan |      |

b) *Lieder für Männerchor und gemischten Chor*

- |                                    |      |
|------------------------------------|------|
| 26 Canzuns per cor viril . . . . . | 1885 |
| Collecziun Prof. G. A. Bühler      |      |

Vuschs della partia . . . . .	1886
Collecziun Florian Barblan	
«Surselva» Collecziun de canzuns per chors virils . . . . .	1905
Himnus alla patria	
Traducziun Fl. Camathias	
«Surselva» Collecziun de canzuns per chors virils . . . . .	1915
Il pur grischun	
Traducziun P. A. Vincenz e A. Huonder	
Oraziun avont la bataglia	
Traducziun Alfons Tuor	
Ot chanzuns ladinas or da la «Laudinella» . . . . .	1914
Or il Plan Tiral	
arr. per vuschs feminilas O. Barblan	
Canzuns romontschas per chor mischedau . . . . .	1925
Himna de laud «Tei nus ludein» our da «Post tenebras lux»	
Traducziun P. Cadonau	
Canzuns romontschas per chor mischedau . . . . .	1933
Segunda part: Canzuns religiusas	
Canzun de damaun «Aurora cumpara»	
Traducziun Conradin Riola	
Canzuns choralas per la baselgia evangelica romontscha . . . . .	1946
Himna de laud «Tei nus ludein»	
Traducziun P. Cadonau	
«Engiadina» Chanzuns per cor viril . . . . .	1908
«Engiadina» Chanzuns per cor mixt . . . . .	1908
Il Coral . . . . .	1922
Psautier romand. Recueil de Psaumes et Cantiques . . . . .	1937
Zürcher Liederbuch . . . . .	1902
«Es steht eine Lind' im tiefen Tal» O. Barblan	
Chants pour les Unions chrétiennes de Jeunes Gens de la Suisse romande	1904
Nr. 535 Travaillons et luttons O. Barblan	
Nr. 717 Hymne à la Patrie O. Barblan	
Nr. 732 Prière (extrait du Festspiel de Calven)	
Manuel de chant . . . . .	1914
«Sur le lac» à 2 voix O. Barblan	
Texte de P. Privat	
Golay & Passon, Genève	
Chansonnier de l'Eclaireur Suisse . . . . .	1942
Hymne à la Patrie O. Barblan	
L'accord parfait — Manuel d'éducation musicale . . . . .	1949
«Je chanterai, Seigneur, Tes oeuvres magnifiques» O. Barblan	
Payot, Lausanne	

c.) *Märsche*

Neues Schweizer Marschalbum für Klavier zu 2 Händen  
Herausgegeben von Friedrich Niggli  
Verlag Hug & Co., Zürich  
Band I: Calvenmarsch von Otto Barblan

Werke zeitgenössischer Komponisten

Otto Barblan gewidmet

- 12 Pièces nouvelles pour Grand-Orgue  
par Joseph Bonnet, Organiste de St. Eustache, Paris  
«Pastorale» à Mr. Otto Barblan, Genève  
The Organ Loft, Schirmer, London . . . . . 1914  
Book CII: Charles Faller, Prélude Pastorale à M. Otto Barblan,  
Organiste de la Cathédrale de St. Pierre, Genève  
Modern Organ Composers, Augener's Edition, London  
Book I: G. Ferrari, Interlude à M. Otto Barblan, Organiste de  
la Cathédrale de St. Pierre, Genève

Chronik für den Monat März

**19.** Der Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn nahm zur Frage der Direktionsnachfolge Stellung. Nach seiner Sichtung der auf die Stellenausschreibung hin eingegangenen Bewerbungen und einer Aussprache über die Bewerber beschloß er, der Generalversammlung als Wahlbehörde Herrn Dr. Paul Buchli von Versam, erster Sektionschef beim Eidg. Amt für Verkehr, zur Wahl vorzuschlagen.

Der Kurverein Wiesen ließ die Bevölkerung durch Vorträge darüber aufklären, wie Wiesen seine klimatischen und landschaftlichen Vorzüge ausnützen sollte und könnte. Der bekannte Klimatologe Dr. W. Mörikofer erläuterte die Klimaverhältnisse in Wiesen, die den Ort als vorzüglichen Klimakurort erscheinen lassen.

**20.** In Burgdorf ist der Kandidat der Sozialdemokraten, Franz Patzen, ein Bündner, zum Stadtpräsidenten gewählt worden.

Die Konzession für das Zervreila-Rabiusa-Kraftwerk ist nun auch noch von Safien und für die Einbeziehung des Carnutzabaches von Tschappina erteilt worden.

**24.** Der Theaterverein Chur veranstaltete eine Goethefeier. Herr Dr. Gian Caduff gab einen biographischen Abriß aus dem Leben Goethes und be-